

DIS-Förderpreis 2021/2022

Förderpreis der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit (DIS) e.V. 2021/2022

Die Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) schreibt
alle zwei Jahre einen

Förderpreis

in Höhe von € 10.000

für eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit (Dissertation, Habilitationsschrift) auf dem Gebiet der Schiedsgerichtsbarkeit oder der alternativen Streitbeilegung aus.

Es können sich junge Nachwuchswissenschaftler bewerben, die am Tag des Eingangs ihrer Bewerbung bei der DIS nicht älter als 35 Jahre sind. Eingereicht werden können Arbeiten, die sich mit materiell-rechtlichen oder prozessualen Fragen der Schiedsgerichtsbarkeit oder anderen Formen alternativer Streitbeilegung beschäftigen. Zugelassen sind nur Arbeiten, deren Bewertungsverfahren im Zeitpunkt des Bewerbungsschlusses für den vorherigen Förderpreis (30. Juni 2019) noch nicht abgeschlossen war.

Bewerber werden gebeten, ihre Forschungsarbeiten in fünf Exemplaren, unter Beifügung der akademischen Gutachten, bis spätestens

30. Juni 2021

im Berliner Büro der DIS einzureichen. Eine Rücksendung der Exemplare seitens der DIS erfolgt nicht.

Es werden drei Preisträger ausgewählt, in der Regel verteilt auf den ersten, zweiten und dritten Platz.

Über die Vergabe der Preise entscheidet eine Jury unter Ausschluss des Rechtsweges.